

LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 31
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 31
 E-Mail: Schriesheim@rnz.de

Waldschwimmbad. Vereinsbadezeit von 8 bis 10 Uhr und von 18.30 bis 21 Uhr. Öffentliche Badezeit von 10 bis 18.30 Uhr.
Stadtbibliothek. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VHS. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Feuerwehr/Stadt. 19.30 Uhr Übung.

GV Liederkränz. 18 Uhr Frauenchorprobe, Vereinsheim.

TV Altenbach. 19.30 Uhr Bauch, Beine, Po für Frauen jeden Alters.

Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim. 16.15 Uhr Wichtelchor, altes GHÖ. 16.30 Uhr und 17.30 Uhr Evangelienvorlesung, GHW. 18.30 Uhr Gemeindebrief-Treff, GHÖ. 19 Uhr Jungbläser, GHÖ.

Evangelische Kirchengemeinde Altenbach. 17 Uhr Jungschar. 20 Uhr Treff Besuchsdienstkreis.

Katholische Kirchengemeinde Schriesheim. 19.30 Uhr Kirchenchor. SE: 18 Uhr Eucharistiefeyer in Dossenheim.

Katholische Kirchengemeinde Altenbach. 19 Uhr Kirchenchor.

Neuapostolische Kirche. 20 Uhr Chor.

Apothekenotdienst. Strahlenburg-Apotheke Schriesheim, Friedrichstr. 22.

WAHL DER ORTSCHAFTSRÄTE

Die Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen (in Klammern die absolute Stimmzahl 2014 / Abweichung zur Wahl 2009), gefettet: Neue Räte.

> **Ortschaftsrat Altenbach.** FW/AL: 40 % (4 Sitze/-1), GLA: 31,6 % (3 Sitze/+1), CDU: 21,1 % (2 Sitze), SPD: 7,2 % (1 Sitz). Als Ortschaftsräte gewählt wurden – für die FW/AL: Dr. Herbert Kraus (1221/-158), Hermann Pröll (595/+172), Hans Beckenbach (436/+26) und Alexandra Lehmann (357/-33). – für die GLA: Christian Wolf (806/+370), Sabine Stern (633/+270) und **Dr. Heike Lukhaup** (427). – für die CDU: Karl Reidinger (567/-8) und **Markus Zwaller** (346/+59). – für die SPD: **Karin Malmberg-Weber** (199/+9).

> **Ortschaftsrat Ursenbach („Gemeinschaftsliste für Ursenbach“):** Rosemarie Edelmann (75/+5), Heinz Sommer (71/+11), Imke Felden (70/+14), Rolf Pranner (69/+12), Inge Pfrang (63/+8), Leonardo Papandrea (61/+9). Ebenfalls Stimmen, aber nicht im Gremium vertreten: Markus Fath (2/-3), Bernd Trotte (2), Werner Edelmann (1). Wahlbeteiligung: 80,37 %.

Historischer Sieg der Grünen

Stärkste Kraft im neuen Gemeinderat – CDU verliert zwei Sitze, FW einen – SPD und FDP unverändert

Von Carsten Blaue

Schriesheim. Die Grünen werden die neue stärkste Kraft im Schriesheimer Gemeinderat. Die Wählervereinigung erzielte 30,8 Prozent, ein Plus von 5,5 Zählern, holte acht Sitze und hat somit ein Mandat mehr als bisher. Doch es waren keine Freudentränen, die die Grünen vergossen, als das Wahlergebnis fest stand. Gisela Reinhard, die 1980 zu den ersten beiden Grünen am Ratsstisch zählte und 23 Jahre lang Stadträtin ist, wird dem neuen Gremium nicht mehr angehören. 2790 Stimmen reichten nicht.

Hinter den Grünen rangiert die CDU, die auf 24,7 Prozent kam, 0,8 Prozent und damit zwei Sitze einbüßte. Ebenfalls sechs Sitze im Gemeinderat und damit einen weniger als bisher haben künftig die Freien Wähler. Sie bekamen 21,7 Prozent der Wählerstimmen, ein Minus von 1,1 Prozent. Leichte Einbußen von einem halben Prozent für die SPD: Die Sozialdemokraten bekamen 17,8 Prozent und halten fünf Sitze. Auch Wolfgang Renkenberger (FDP) bleibt Stadtrat. Die Liberalen bekamen fünf Prozent, 1,2 Punkte weniger als bei der Wahl vor fünf Jahren. Ausgleichsmandate gab es nicht.

Kurz vor 18 Uhr stand das Wahlergebnis fest. Im Foyer des Rathauses hatten Stadträte und Kandidaten jeder Couleur über Stunden die Aktualisierung der Wahlergebnisse an der Großbildleinwand verfolgt. Die Auszählung der Briefwahlbezirke wurde zum Nerven zehrenden Warten. Denn alle wussten: Da kann sich noch was ändern. Immerhin nutzten dieses Jahr 2350 Bürger die Möglichkeit der Briefwahl – 850 mehr als vor fünf Jahren. Doch es passierte nicht mehr viel.

Bürgermeister Hansjörg Höfer sprach mit Blick auf das Ergebnis und die neuen Konstellationen im Gemeinderat von einer „historischen Wahl“. Nach Jahrzehnten lösen die Grünen die CDU als stärkste Fraktion ab und werden erstmals überhaupt die stärkste Fraktion stellen. Rein rechnerisch gibt es im neuen Gemeinderat einen Patt zwischen dem „bürgerlichen Lager“ und Grün-Rot. Beide kommen auf 13 Sitze. Kommt es also künftig auf die „Bürgermeisterstimme“ an? Höfer wollte davon nichts wissen: „Ich war nie ein Freund des Lagerdenkens. Ich suche breite Mehrheiten, und gerade bei den großen Projekten, die eine hohe Verschuldung mit sich bringen werden, ist es ganz wichtig, die Lager und Gruppen zusammenzuführen. Wir haben zuletzt gemeinsam viel in kurzer Zeit auf den Weg gebracht“, dachte Höfer auch an die Zukunft des Schulzentrums und des Festplatzes. Reinhard verpasste Wiederwahl bedauerte er: „Das



Freude mit Wermutstropfen: Die Grünen feierten ihren Wahlsieg im „Lamm“. Doch Gisela Reinhard (r.) wird der neuen Fraktion nicht mehr angehören. So entschieden die Wähler. Foto: Dorn

habe ich so nicht erwartet.“ Grünen-Fraktionschef Christian Wolf sagte in einer ersten Stellungnahme: „Wir haben viele richtige, moderne Themen gesetzt. Außerdem hat sich wieder gezeigt, dass die Kommunalwahl eine Persönlichkeitswahl ist. Wir haben den Wählern da ein gutes Angebot gemacht. Das hat auch mit Glaubwürdigkeit und Kontinuität zu tun. Und die Wahl zeigt, dass wir nicht nur in den Neubaugemeinden, sondern auch bei den alt eingegessenen Schriesheimern inzwischen weitaus mehr verankert sind.“ Zum Anspruch auf den Posten des Ersten Bürgermeisterstellvertreters sagte Wolf auf Nachfrage: „Bisher war es immer so, dass ihn die stärkste Fraktion stellt. Aber das wird am besten im Konsens entschieden.“

Daher werden wir darüber mit den anderen reden.“ Doch eigentlich wollte sich Wolf über solche Dinge gestern Abend gar keine Gedanken machen. Den Auszählungs-Marathon zu verfolgen, hatte ihn geschlaucht.

Aufgeräumt gab sich CDU-Fraktionschef Michael Mittelstädt: „Wir können mit dem Ergebnis eigentlich leben, nachdem wir wussten, dass es ohne Siegfried Schlüter, Paul Stang, Isolde Nelles und Karl Heinz Spieß schwer wird. Wir müssen unsere Arbeit nicht kritisch hinterfragen. Wir bleiben an der Sache orientiert und kritisch. Mit unserer neuen Fraktion werden wir sehr gut arbeiten können.“ Nicht so enttäuscht wie vor fünf Jahren war SPD-Ortsvereinschef Sebastian Cuny: „Aber das Wahlergebnis ist für uns natürlich nicht wirklich ein Schritt nach vorne“, sagte er in seinem ersten Statement: „Wir treten etwas auf der Stelle. Aber ich weiß nicht, was wir in unserer Gemeinderatsarbeit verbessern könnten. Wir setzen Impulse und Themen.“

Dass er seinen Sitz verteidigen konnte, sei keine Selbstverständlichkeit gewesen, sagte FDP-Stadtrat Renkenberger: „Man wird ja bescheiden.“ Von den führenden Freien Wählern war im Rathaus niemand für eine Reaktion greifbar. Zumindest einer war aber sichtlich erstaunt. Hans Beckenbach aus Altenbach kam als Mitglied des Ortschaftsrats und verließ das Rathaus zudem als neu gewählter Stadtrat (weiterer Bericht, Kästen, Kommentar).

WAHL 2014 DES GEMEINDERATS

- > **Grüne Liste:** 30,8 Prozent (+5,5)
 - > **CDU:** 24,7 Prozent (-0,8)
 - > **Freie Wähler:** 21,7 Prozent (-1,1)
 - > **SPD:** 17,8 Prozent (-0,5)
 - > **FDP:** 5 Prozent (-1,2)
-
- > **Wahlberechtigte:** 11 969
 - > **davon Wähler:** 6982
 - > **Wahlbeteiligung:** 58,33 Prozent (-3)
-
- > **Sitze:** Grüne Liste: 8 (+1), CDU: 6 (-2), Freie Wähler: 6 (-1), SPD: 5 (unverändert), FDP: 1 (unverändert)

Fath, Grüber, Diehl, Beckenbach und Hörisch-Hellgrath neu im Gemeinderat

„Treppenschorsch“ (Grüne) mit 3384 Stimmen Top-Neueinsteiger – Heinz Kimmel (FW) Bester mit 5148 Stimmen – Neues Gremium mit sieben Frauen und 19 Männern

Schriesheim. (cab) Gleich fünf Neueinsteiger werden dem künftigen Gemeinderat angehören, drei davon kommen aus den Ortsteilen. Den Ursenbacher Sitz sicherte sich Sabine Fath (Grüne Liste), die mit 1260 Stimmen übrigens nur 13 Stimmen mehr erhielt als ihr Mann Markus, der für die CDU antrat. Die SPD hat zudem ihr Ziel erreicht, einen der Altenbacher Sitze zu ergattern – durch Renate Hörisch-Hellgrath. Für die Freien Wähler zieht Hans Beckenbach aus dem größeren der beiden Ortsteile in den Gemeinderat ein. Weitere neue Gesichter am Ratsstisch werden Andrea Diehl (CDU) und „Treppenschorsch“ Georg Grüber (Grüne) sein. Diehl bestätigte ihren Listenplatz fünf auch im Wahlergebnis der Union und kam auf 2307 Stimmen. Grüber wurde quasi aus dem Stand bester Neueinsteiger. Auf Listenplatz acht der Grünen angetreten, holte er das drittbeste Ergebnis seiner Fraktion mit 3384 Stimmen. „Stimmkönig“ der Gemeinderatswahl wurde jedoch Heinz Kimmel.

Der Freie Wähler kam auf 5148 Stimmen, gefolgt Dr. Barbara Schenk-Zitsch (Grüne) mit 4901 Stimmen und ihrem Fraktionskollegen Robert Hasenkopf, der allerdings knapp 1000 Stimmen weniger auf sich vereinte. Bester Stadtrat aus den Ortsteilen wurde Grünen-Fraktionschef Christian Wolf mit 2507 Stimmen.

In der CDU kamen Anselm Löweneck und Spitzenkandidat Michael Mittelstädt in

umgekehrter Reihenfolge ins Ziel. Löweneck, der Erste Bürgermeisterstellvertreter, erhielt 3813 Stimmen, Fraktionsprecher Mittelstädt 3635. Bemerkenswert allerdings: Mittelstädt konnte um knapp 2000 Stimmen im Vergleich zur Wahl im Jahr 2009 zulegen. Hinter ihm wurde Stadtverbandsvorsitzender Daniel Schneegaß (2694) wiedergewählt. Jeweils im Jahr 1985 geboren, bleiben Schneegaß und Marco Ginal (SPD) die Youngster des Gemeinderats.

Bei den Sozialdemokraten erzielte

Fraktionsprecher Rainer Dellbrügge mit 3708 Stimmen das beste Ergebnis, Gabriele Mohr-Nassauer bestätigte dahinter ihren Listenplatz zwei mit dem zweitbesten Ergebnis der Genossen (3400).

Krieger für Kreistag vorne

Nur acht Stimmen weniger bekam Spitzenkandidat und SPD-Ortsvereinschef Sebastian Cuny. Ginal konnte über

700 Stimmen zulegen – auf 1783.

Heinz Kimmel wurde seiner Position als Spitzenkandidat und Fraktionsprecher der Freien Wähler gerecht. Dieter Knopf machte den größten Sprung: Von Listenplatz sechs auf zwei im Wahlergebnis mit 3362 Stimmen. Er verdrängte damit Dr. Wolfgang Metzger. Dieser kam auf 3033 Stimmen. Ebenfalls jeweils um einen Platz rutschten Jutta Becker (2707) und Stadtverbandsvorsitzender Matthias Meffert (2467) ab. FDP-Einzelstadtrat Wolfgang Renkenberger büßte bei seiner

Wiederwahl 264 Stimmen ein und kam auf 1444 Stimmen.

Das Gesamtergebnis der Kreistagswahl im Wahlkreis 3 Schriesheim/Hirschberg/Dossenheim stand gestern noch nicht fest. In Schriesheim gewann die CDU die Kreistagswahl mit 23,7 Prozent vor der SPD (23,55), den Freien Wählern (21,36), den Grünen (22,16) und der FDP (5,74). „Stimmkönig“ wurde hier Hans-Jürgen Krieger (SPD/3820) vor Fadime Tuncer (Grüne/3164) und Rainer Dellbrügge (SPD/3057).



B. Schenk-Zitsch (GL) R. Hasenkopf (GL) G. Grüber (GL) F. Tuncer (GL) H. Wagner (GL) W. Fremgen (GL) S. Fath (GL) C. Wolf (GL)
 A. Löweneck (CDU) M. Mittelstädt (CDU) D. Schneegaß (CDU) F. Spingel (CDU) A. Diehl (CDU) K. Reidinger (CDU) H. Kimmel (FW) D. Knopf (FW) W. Metzger (FW)
 J. Becker (FW) M. Meffert (FW) H. Beckenbach (FW) R. Dellbrügge (SPD) G. Mohr-Nassauer (SPD) S. Cuny (SPD) M. Ginal (SPD) R. Hörisch-Hellgrath (SPD) W. Renkenberger (FDP)